

Der Alpenjäger.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte
componirt von

Nº 332.

Schubert's Werke.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 37. Nº 2.

L. F. Schnorr von Karolsfeld gewidmet.

October 1817.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef, and the piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Mässig'. Dynamics include *p* and *sp*. There are triplets in the piano accompaniment.

Willst du nicht das Lämm - lein hü - ten? Lämm - lein ist so fromm und - sanft,
 Willst du nicht die Heer - de lo - cken mit des Hor - nes mun - term Klang?
 Willst du nicht der Blüm - lein war - ten, die im Bee - te freund - lich - stehn?

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *pp*. There are triplets in the piano accompaniment.

nährt sich von des Gra - ses Blü - then, spie - lend an des, Ba - ches Ranft.
 Lieb - lich tönt der Schall der Glo - cken, in des Wal - des Lust - ge - sang.
 Drau - ssen la - det dich kein Gar - ten, wild ist's auf den wil - den Höhn!

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *pp*. There are triplets in the piano accompaniment.

Geschwind.

Mut - ter, Mut - ter lass mich ge - hen, ja - gen nach des Ber - ges
 Mut - ter, Mut - ter lass mich ge - hen, schweifen auf den wil - den
 Lass die Blümlein, lass sie blü - hen, Mut - ter, Mut - ter, lass mich

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. Dynamics include *cresc.* There are triplets in the piano accompaniment.

Hö.hen, ja - gen nach des Ber - ges Höh'n!
 Hö.hen, schweifen auf den wil - den Höh'n!
 zie.hen, Mut - ter, Mut - ter lass mich ziehn!

ff *p* *ff* *ffp* *p* *ritard.* 1

Geschwind.

Und der Kna.be ging zu ja.gen, und es treibt und reisst ihn fort, rast.los fort mit blin.dem
 Auf der Fel.sen nack.te Rippen klet.tert sie mit leich.tem Schwung, durch den Riss gespalt'ner
 Je.tzo auf den schroffen Zinken hängt sie, auf dem höchsten Grat, wo die Fel.sen jäh ver.

mf *fp* *fp* *fp* *fp*

Wa.gen an des Ber.ges finstern Ort; vor ihm her mit Win - des - schnell.le flieht die
 Klippen trägt sie der ge.wag.te Sprung; a - ber hin - ter ihr ver - wo - gen folgt er
 sinken, und ver.schwunden ist der Pfad; un - ter sich die stei - le Hö - he, hin - ter

fp *fz* *fz* *fz* *fz*

zit - tern.de Ga - zel - le.
 mit dem To - des - bo - gen.
 sich des Fein - des Nä - he.

fz *fz* *cresc.* *f*

Mit des Jammers stummen Blicken fleht sie zu dem har-ten Mann, fleht um-sonst, denn los-zu-

Langsam.

drücken legt er schon den Bogen an. Plötzlich aus der Felsen-spal-te tritt der

Geist, der Berges-al-te. Und mit sei-nen Göt-ter-händen schützt er das-gequäl-te

Thier. „Musst du Tod und Jammer senden“, ruft er, „bis herauf-zu mir? Raum für Al-le hat-die

Er-de; was verfolgst du meine Heer-de, was verfolgst du meine Heer-de?“